

Ottendorfer Zeitung

Amts-Blatt



Bezugspreis:
Vierteljährlich 1.20 Mk. frei ins Haus.
In der Geschäftsstelle abgeholt viertel-
jährlich 1.— Einzelne Nummer 10 Pfg.
Erscheint am Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend Abend.

Anzeigenpreis:
für die kleinspaltige Korpus-Zeile oder
deren Raum 10 Pfg. — Im Reklameteil
für die kleinspaltige Petit-Zeile 25 Pfg.
Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags
Beilagegebühr nach Vereinbarung.

des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Druck u. Verlag der Fa. H. Kähle, Inh. R. Storch in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich R. Storch in Groß-Okrilla.

Nummer 130.

Sonntag, den 29. Oktober 1911

10. Jahrgang

Ämtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Der IV. Termin Gemeindeanlagen ist am
1. November c.

fällig und innerhalb 3 Wochen an die hiesige Ortssteuereinnahme (Gemeindeamt) zu entrichten.
Nach Fristablauf beginnt das geordnete Beitreibungsverfahren.
Ottendorf-Moritzdorf, den 28. Oktober 1911.

Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung,

die Einkommen- und Eränzungssteuerdeklaration betr.

Aus Anlaß der im Laufe des nächsten Jahres stattfindenden allgemeinen Einschätzung zur Einkommen- und Eränzungssteuer werden zur Zeit Aufforderungen zur Deklaration des steuerpflichtigen Einkommens und bezw. Vermögens ausgesendet.

Denjenigen, welchen eine derartige Aufforderung nicht zugehenet werden wird, steht es frei, Deklarationen über ihr Einkommen bez. ihr ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen bis zum 18. November d. J. bei dem unterzeichneten Gemeindevorstande einzureichen.

Zu diesem Zwecke werden bei letzterem Deklarationsformulare unentgeltlich verabfolgt. Gleichzeitig werden alle Vertreter von Personen, die unter Vormundschaft oder Pflegschaft stehen, ingleichen alle Vertreter von juristischen Personen (Stiftungen, Anstalten, eingetragenen Vereinen, eingetragenen Genossenschaften, Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Bergwerksbetriebe usw.), sowie die Vertreter von sonstigen mit dem Rechte des Vermögenserwerbs ausgestatteten Personenvereinen und Vermögensmassen aufgefordert, für die Vertretenen, soweit dieselben ein steuerpflichtiges Einkommen oder ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen haben, bez. in Ansehung der Eränzungssteuer der Steuerpflicht überhaupt unterliegen, Deklarationen bei dem unterzeichneten Gemeindevorstande auch dann einzureichen, wenn ihnen deshalb besondere Aufforderungen nicht zugehen sollten.

Ottendorf-Moritzdorf, den 28. Oktober 1911.

Der Gemeindevorstand.

Des Reformationstestes wegen erscheint die nächste Nummer der Ottendorfer Zeitung schon Montag. Inserate für diese Nummer erbitten wir bis vormittags 10 Uhr. Die Expedition.

vollständig niedergebrant. Es wird Brandstiftung vermutet.

Birna. Eine mysteriöse Angelegenheit beschäftigt gegenwärtig die hiesige Polizei. Vor einigen Tagen vermählte ein hiesiger Gewerbetreibender seine Frau, ohne sie ausfindig machen zu können. Erst später besann man sich, daß die Frau nach dem Volkabade hatte gehen wollen. Dort war auch die Frau gewesen, hatte gebadet und war dann bewußtlos und in Krämpfen liegend in der Zelle aufgefunden worden. Da die Frau im Bade unbekannt war, schaffte man sie ins Krankenhaus wo sie bald darauf verschied, während man im Hause vergeblich auf ihre Rückkunft wartete. Bei einer Nachfrage im Volkabade erfuhr dann der Ehemann den Tod seiner Frau. Als nun dieselbe beerdigt werden sollte, wurde die Leiche am Grabe von der Staatsanwaltschaft reklamiert. Mit der Bestattung hatte eine unbekannte böhmische Frau das Bad aufsucht. Die Leiche wurde dann, da man die in Obmacht Befallene nicht kannte beauftragt, den Ehemann herbeizuschaffen; doch hat sie vorgezogen, das Weite zu suchen. Es liegt anstehend ein Verbrechen gegen Paragraph 218 des Strafgesetzbuches (Abtreibung) vor.

Höha. Die Rgl. Amtshauptmannschaft Höha verbietet für alle Tanzstätten ihres Bezirks den sogenannten Schiebetanz.

Kuerbach. Im nahen Hohenbrunn brannte die zum Alten Gasthof gehörige Scheune nieder. Das Feuer griff auf das von drei Familien bewohnte Wohnhaus und das Stallgebäude über, die vollständig eingestürzt wurden. Glücklicherweise gelang es, alle Personen, sowie das Vieh und das Mobiliar in Sicherheit zu bringen.

Ries. Der stellungslose Handlungsgehilfe Gutte aus Silber (Kreis Sagan in Schlesien) feuerte in den Anlagen des Kaiser Wilhelm-Platzes auf ein hier zu Besuch weilendes Mädchen einen Revolverschuß ab, der das Mädchen am linken Oberarm verletzte. Der Täter richtete dann die Waffe gegen sich selbst. Der Schuß verfehlte aber, worauf Gutte die Flucht ergriff, oder eingeholt und festgenommen wurde. Zwischen dem Gutte und dem Mädchen, das bei Verwandten hier zum Besuch weilt, hatte bis vor kurzem ein Liebesverhältnis bestanden, das von dem Mädchen gelöst worden war. Gutte war am Mittwoch von Dresden nach Ries gekommen und hat vorgestern das Mädchen in den Anlagen des Kaiser Wilhelm-Platzes aufgelauert. Er gab an, daß er nicht beabsichtigt habe, das Mädchen zu erschließen, vielmehr habe er nur einen Selbstmord geplant, falls das Mädchen einer Verführung sich abneigt zeige.

Borna. Der rechte Arm abgerissen wurde gestern vormittag am Erweiterungsbau des hiesigen Braunkohlenbergwerkes der Arbeiter Oesterhaus aus Hausenbed in Bismarck-Detmold. Oesterhaus bediente die Rollmühle, glitt aus und geriet durch die Einschüttöffnung in das Getriebe.

Delsitz. Hier wurde der 7. deutsch-polnische Jmtertag abgehalten. Der nächste Jmtertag findet in Schönbach in Böhmen statt. In Böhmen gibt es, wie aus dem Bericht ersichtlich, über 10 000 organisierte Jmter, die über 80 000 Bienenstöcke besitzen.

Plauen. In der vergangenen Nacht stürzte sich die 35 Jahre alte Ehefrau Martha Lindner in in der Pfingststraße 94 aus ihrer im dritten Stockwerk gelegenen Wohnung auf die Straße hinab und blieb mit verschmetzten Gliedern tot liegen. Der Grund zur Tat ist in Familienkreisen zu suchen.

Ein Frauen-Urteil.

Männer sind gar schlimme Leute, Nicht geschick und halb verdrückt! Traut man ihren Herzen heute — Morgen — ach — ist schon zu spät! Dreizehn streicheln sie die Hände, Vögelchen süß und andres mehr — Morgen hat der Scherz ein Ende, Morgen kennt man sie nicht mehr! Freilich Schwüre leisten heute Sie mit ewig treuem Blick — Morgen sind sie fremde Leute, Neue Seufzer, neues Glück! Ja, die Männer sind abscheulich, Falsch und leicht, wie Well und Wind Doch das Schlimmste bleibt es freilich, Daß wir selbst nicht besser sind!

Kriegsnachrichten

Nach aus türkischer Quelle stammenden Nachrichten hat zwischen den östlich von Bengkok la-benden italienischen Truppen und den Türken, sowie den Beni Senussen, die sich hinter den Dattelpflanzungen versteckt hielten, ein neuer Kampf stattgefunden, in welchem 400 Italiener gefallen sein sollen.

Vorgestern morgens unternahmen die Türken und Araber zwischen El Moezi und Bumerkama einen heftigen Angriff auf die Italiener, wurden aber auf allen Seiten mit großen Verlusten zurückgeschlagen. Die Verluste der Italiener waren gering. Das 82. Regiment ließ den Feind erst vorrücken und überschüttete ihn dann mit einem mörderischen Feuer, das ihn zwang, sich über einen Kilometer weit, von den Schützengräben und Vorkampfbatterien der Italiener zurückzuziehen. Das 40. Regiment schlug den Feind aus einer Entfernung von 20 bis 30 Meter zurück.

Letzte Nachrichten.

Bootsunglück. Als der kleine Kreuzer „München“ vorgestern Abend 10 Uhr 20 Min. in den Kleiner Hafen einlaufend, in der üblichen Weise mit Hilfe eines zu Wasser gebrachten Seitenbootes an der Reife festmachen wollte, schlüpfte das vordere Galtetau des Ritters auf bisher unaußgeklärte Weise aus. Das Boot stürzte ab. Die aus dem Bootssteuerer und 14 Mann bestehende Besatzung fiel ins Wasser. Neun Mann von ihnen konnten gerettet werden.

In der Mandchurie droht die Tschungusen mit Raub und Mord. Der Aufbruch ergreift die chinesische Bevölkerung der Provinz Nudun. Große Truppenmassen werden auf Rufen zusammengezogen, wohnen sich das kaiserliche Hoflager und die kaiserlichen Truppen zurückziehen sollen, falls Peking Gefahr droht. Bei Chardin wurde ein russischer Viehhändler von Tschungusen ermordet.

In der Provinz Nagano ist eine eigenartige ansteckende Krankheit ausgebrochen, der kräftige Leute auf der Stelle erliegen. In 4 Tagen sind 15 Todesfälle infolge der Krankheit vorgekommen.

Kirchennachrichten.

Sonntag, den 29. Oktober
Ottendorf-Okrilla.
Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst

Medingen
Vorm. 9 Uhr: Eröffnung des Konfirmanden-Unterrichts.
Vorm. 10 Uhr: Unterredung mit den Jünglingen und Jungfrauen.

Großbittmannsdorf
Nachm. 1 Uhr Predigtgottesdienst.

Das Neueste für eilige Leser.

Das Luftschiff „L Z 9“ ist gestern endgültig von der Militärverwaltung abgenommen worden, nachdem es die letzte der Abnahmebedingungen, eine achtstündige Fahrt in 1200 Meter Höhe, erfüllt hatte. Der Piloter Desparme: ist gestern bei Reims aus einer Höhe von 200 Metern abgestürzt und war sofort tot. Der Aufstanz in China greift immer weiter um sich. Im Falle der Bedrohung von Peking will sich die kaiserliche Familie nach Nankin zurückziehen. Der Führer der chinesischen Rebellen hat sich zum Präsidenten der „chinesischen Republik“ proklamieren lassen.

Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, 28. Oktober 1911.

Unsere Gemeindevorwaltung hatte beim königlichen Ministerium des Innern die Genehmigung der amtlichen aber nicht mehr zeitgemäßen Ortsbezeichnung Ottendorf bei Medingen in Ottendorf-Moritzdorf beantragt. Dem Antrage ist stattgegeben worden, denn im amtlichen Dresdener Journal macht das Ministerium bekannt: „Der Ort Ottendorf bei Medingen führt künftig den Namen Ottendorf-Moritzdorf.“

Interessante Bilder aus dem Osten entrollt wegen der Vortrag des Herrn Parrer Klauwiler aus Gaißberg in Bosen. Der Redner hat seine Primat an der russischen Grenze wo er in 17 weit auseinander liegenden Räubern seines Amtes waltet. Wer einmal aus dem Munde eines Renners etwas über das Verhältnis der Deutschen zu den Polen oder die Eigenart der östlichen deutschen Provinzen hören will, der besuche morgen nachmittag um 4 Uhr den Vortrag des Gastas Wolf-Frauen- und Jungfrauenvereins im Pilsch. Der Eintritt ist frei.

Bezirksortnerstunde. Der Bezirk Gaißberg des Mittelbairischen Turnvereins hält am Sonntag, den 31. Oktober (Reformationstest), seine letzte diesjährige Ortnerstunde in Balleis, Sulp's Gasthof, ab. Dasselbst findet auch

die Nachbesammlung statt. Die Wichtigkeit der Tagesordnung erfordert das Erscheinen der Vortragner aus allen dem Bezirk angeschlossenen Vereinen.

Das Viertelpfundgewicht wird am 1. April n. J. eingeführt. Von diesem Tage an darf beim Verwiegen von 125 Gramm (einem Viertelpfund) Ware nicht mehr das übliche 100- sowie das 20- und 5-Grammstück verwendet werden, der Geschäftsmann ist vielmehr gehalten, das gesetzlich vorgeschriebene 125 Gramm schwere 1/4 Pfundgewicht auf die Waagschale zu legen. Klagen über Mindergewicht beim Einkauf von 1/4 Pfundware dürfen dann befristigt sein, es sei denn, daß nicht das Einwickel- oder Etikettpapier unvorhänkenmäßig die ist.

Weydorf. Der Abzug der Roste für die Ortsovereins-Waren-Lotterie ist bisher still von Station gegangen, so daß von den 4400 Rollen noch etwa 800 unverkauft sind. Hauptgewinne sind u. a. eine Schlossstube und eine Küchenrichtung. Die Ziehung findet am 31. Oktober statt.

Sporbitz. Gestern mittag brannte das Seitengebäude der hiesigen Getreidefirma Friedrich Hilmann nach, Inhaber Ebermann vollständig nieder. Zur Unterdrückung des wohrscheinlich durch Funkenflug aus der Eisenständeren Feuers waren viele Feuerwehren der Umgegend als erste die des Sachsenwerkes in Niedersitzly eingetroffen. Der sich auf etwa 5000 Mark belaufende Schaden ist zum Teil durch Versicherung gedeckt.

Ramens. Auf dem hiesigen Bahnhof geriet der Postkoffner Stiglich zwischen einen Postpakethandwagen und einen an den Ramens-Moritzdorfer Personenzug angeschobenen Güterwagen, wodurch er eine Querschnung des Brustkorbes und mehrere leichte Verletzungen erlitt.

Cossebaude. Das Projekt einer Auto-Omnibus-Verbindung zwischen hier und Wilsdruff, welche die Orte Oberwörtha, Hähndorf, Untersdorf, Rautsch, Wilsdruff einschließen soll, wird hier in Erwägung gezogen. **Tharand.** Im benachbarten Förderaersdorf ist das aus drei Gebäuden bestehende Gut des Gemeindevorstandes Julius Bügner